du es wissen. — O Miez, hilf mir es doch herausbringen! Deine Pfote hat Zeit!“ Aber das weiße Kätzchen fing nur an, die andere Pfote zu lecken und tat, als hätte es die Frage nicht gehört.

Was glaubst du wohl, wer es gewesen ist?

Im Juli war's. Ich glitt in leichtem Boot,
Vom Wald umrauscht, von Sonnenglut umloht,
Träumend hinein ins Sommerabendrot.

Drei frohe Kinder saßen mir zurseit,
Mit Aug' und Ohr sehnsüchtig und bereit,
Und schmeichelten: „Erzähl uns wieder heut!“ — —

Der Julisonne Glanz ist längst dahin,
Herbstfröste über kahle Ufer ziehn,
Das Echo schläft, Erinnerungen fliehn.

Doch meine Freundin immer wieder steigt
Aus jenem Strom, der sanft sich abwärts neigt:
Alice, die nie dem wachen Blick sich zeigt.

Und immer noch sind Kinder mir zurseit
Mit Aug' und Ohr sehnsüchtig und bereit,
Schmeichelnd „erzähl! erzähle!“ allezeit.

Sie alle wohnen selbst im Wunderland,
Sie gehn durch Träume, glücklich und gespannt,
Sie schauen und sie lauschen unverwandt.

Stromabwärts gleitend in durchsonntem Raum
Tauchen sie nieder in den goldnen Schaum —
Was ist das Leben anders als ein Traum?